

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Julia Willie Hamburg, Eva Viehoff und Belit Onay (GRÜNE)

Welcher Bedarf besteht noch an SRPINT-Sprachförderklassen?

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg, Eva Viehoff und Belit Onay (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 20.03.2019

Im Jahr 2015 hat die Landesregierung das Sprach- und Integrationsprojekt SPRINT mit dem Ziel gestartet, jugendliche Flüchtlinge möglichst schnell und intensiv mit der deutschen Sprache, dem Kultur- und Berufsleben vertraut zu machen. Begründet war dieses Projekt damit, dass mit den Sprachförderklassen BVJ-A zwar ein hochwertiges Angebot bestehe, hierfür aber nicht genügend Lehrkräfte zur Verfügung stünden. Zudem war der Zugang zum BVJ-A ausschließlich schulpflichtigen Jugendlichen vorbehalten, obwohl es auch einen Sprachförderbedarf für ältere zugewanderte Jugendliche gab.

Nach mehrmaliger Verlängerung soll SPRINT nun zum 31.07.2019 endgültig auslaufen. Von einigen Schulen wird von einem weiterhin hohen Bedarf an diesen Sprachförderangeboten berichtet.

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler nehmen derzeit an SPRINT-Klassen teil (bitte differenziert nach Jugendlichen im Alter unter 18 Jahren und jungen Erwachsenen im Alter von über 18 Jahren)?
2. Welcher Bedarf wurde dem Kultusministerium bzw. der Landesschulbehörde von den berufsbildenden Schulen über den 31.07.2019 hinaus an der Einrichtung bzw. Aufrechterhaltung von SPRINT-Klassen, insbesondere für über 18-Jährige, mitgeteilt?
3. Wie hoch ist nach Auslaufen von SPRINT-Klassen der Bedarf an Lehrkräften für BVJ-A-Sprachförderklassen, und stehen diese nach Informationen der Landesregierung zur Verfügung?